



BUND FUTURE – WKN: 965 264

Meine letzte Analyse für den Rentenkontrakt liegt nunmehr fast drei Monate zurück. Dennoch konnte die zwischenzeitliche Performance den Tenor der Betrachtung weitestgehend nachvollziehen. Der Aufwärtstrend ist etwas stärker ausgefallen, dafür konnte die darauffolgende Korrektur die Erwartung bestätigen. Der Bund-Future bewegt sich auch weiterhin in einer ausgewachsenen Korrektur, daran wird sich, meiner Einschätzung folgend, zeitnah nicht viel ändern.

Ausblick:

Aktuell steht die unmittelbar vor dem 0.50 Retracement (171.69 Prozent) und damit vor einer signifikanten Unterstützungslinie. Auch wenn ein Bewegungstief bis zur untergeordneten 1.38-Linie (171.13 Prozent) im Rahmen des Möglichen liegt, sollte sich ein Schlusskurs unterhalb nicht einstellen. Zusätzliche Unterstützung erfährt der Rentenkontrakt durch die auf gleichem Niveau liegende untere Trendkanallinie. An den kommenden Tagen wird sich eine leichte Erholungsphase einstellen, in deren Folge der Trend zunächst bis zum 0.62-Widerstand bei aktuell 173.80 Prozent steigen wird.

Ein erstes Entspannungssignal wird indes erst durch einen Schlusskurs über dieser Kursmarke geliefert. Gesetzt den Fall steigt der Trend relativ schnell bis zum 0.50 Retracement (175.89 Prozent). Im Chart habe ich den Anstieg bis zur 0.62-Linie (176.77 Prozent) dargestellt. Diese Option ist durchaus realistisch, doch sollte es lediglich als eine Option angesehen werden. Höher verläuft die kleine Rallye dann aber auch nicht. Hier steht mit dem Kontraktwechselgap vom September massiv im Weg. Nennenswerte Gefahren würden sich erst durch einen Bruch des 1.38 Retracements (171.13 Prozent) einstellen.

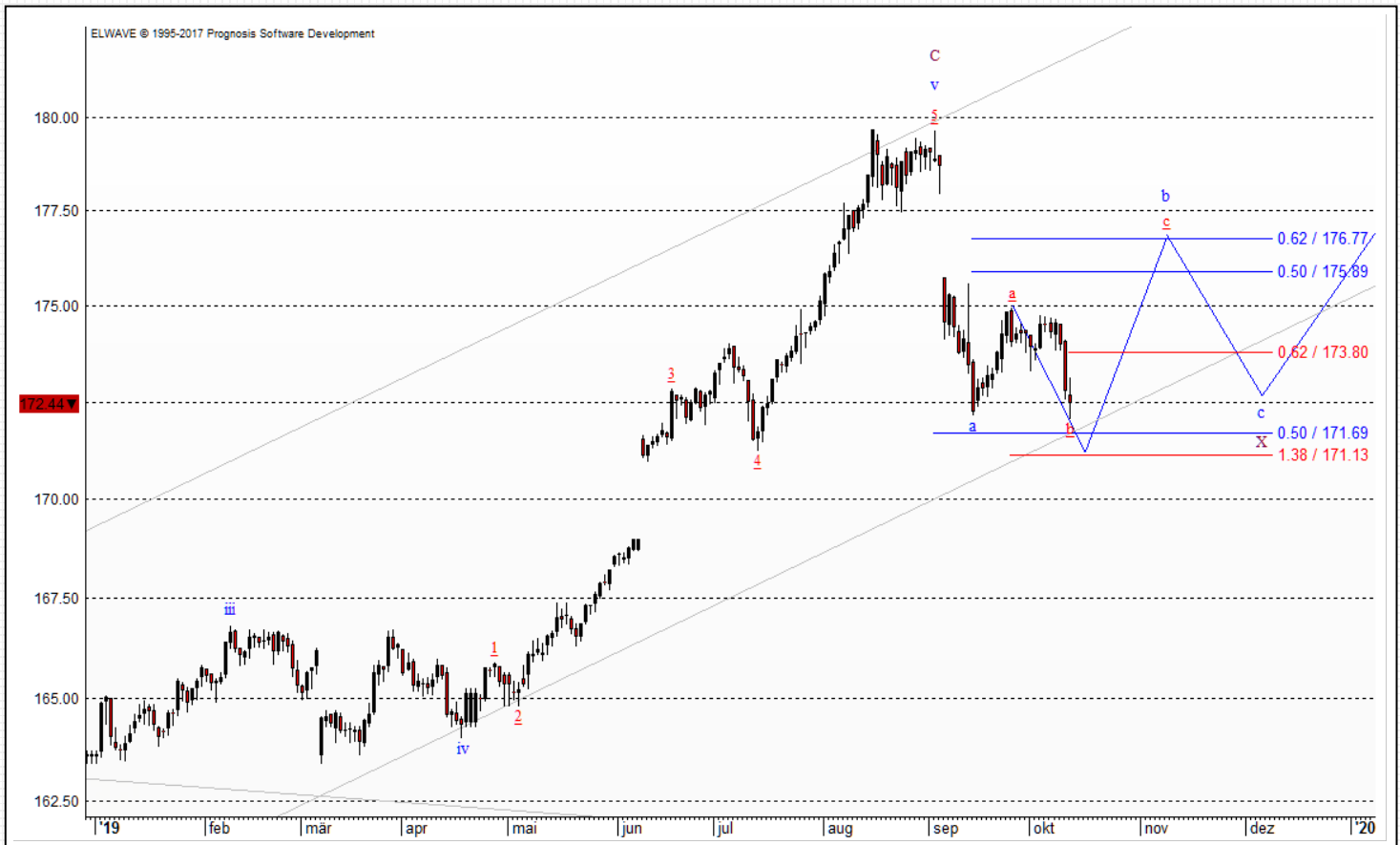
Fazit:

Die aktuell noch laufende Korrektur wird sich noch einige behaupten. Dennoch steht dem Index eine kleine Erholungsphase ins Haus. Ein verwertbares Kaufsignal wird allerdings erst durch einen Schlusskurs über dem 0.62 Retracement (173.80 Prozent) geliefert. Absicherung: 171.13 Prozent.

Langzeit, 24.01.2019



Chart letzter Analyse, 26.07.2019



DAX - WKN 846 900

Der deutsche Leitindex hat meine nun schon betagte Analyse vom Juli sehr genau nachzeichnen können. Dieser folgend bildet der Dax eine Korrektur auf hohem Niveau aus, auch wenn der erste Eindruck eine andere Schlussfolgerung zulassen würde. Wie der Langzeitchart es zeigt, erwarte ich die Fortsetzung dieser Phase noch bis mindestens bis zum Jahresende. Selbst eine Ausdehnung bis in die erste Hälfte des kommenden Jahres ist nicht vollends auszuschließen. Das Positive daran ist, daß sich diese Bewegung als Teil des sehr langfristigen Aufwärtstrends versteht.

Ausblick:

Momentan bildet sich ein kleiner Aufwärtstrend als Teil der übergeordneten Korrektur aus. An den folgenden Tagen wird sich der Dax bis zum großen 0.76-Retracement bei 12.728 Punkte bewegen. Einen nachhaltigen Sprung über diesen sehr massiven Widerstand erwarte ich nicht. Jedenfalls nicht im ersten Anlauf, denn das eigentliche Ziel der Rallye liegt auf dem Niveau des 1.38 Retracements (13.231 Punkte). Erst von diesem Niveau aus ist vom Auftreten einer größeren Korrektur auszugehen. Dramatisches ist allerdings auch dann nicht zu erwarten. Sehr gute Unterstützung erfährt der Dax durch die Unterstützung bei 11.405 Punkten (0.50 Retracement).

Sollte sich diese Kurslinie als brüchig erweisen, steht mit dem sehr großen 1.62 Retracement (11.405 Punkte) eine sehr mächtige Unterstützung im Weg. Der aktuelle Trend sollte das kleine 0.50 Retracement (11.864 Punkte) nicht mittels Schlußkurs unterschreiten. Aber die bisherige Performance stimmt diesbezüglich sehr positiv. Anderenfalls würde dieser Schritt ein nicht zu missachtendes Vorzeichen auf eine sich massiv eintrübende Perspektive darstellen.

Fazit:

Ungeachtet der sehr positiven kurzfristigen Entwicklung bewegt sich der Dax im Rahmen einer übergeordneten und zudem noch komplexen Korrektur. Ein kleines Kaufsignal wird mit Überschreiten des 0.76 Retracements bei 12.728 Punkten geliefert. Zur Absicherung sollten Sie auf die Unterstützung bei 11.864 Punkten zurückgreifen.

Langzeit, 13.01.2019

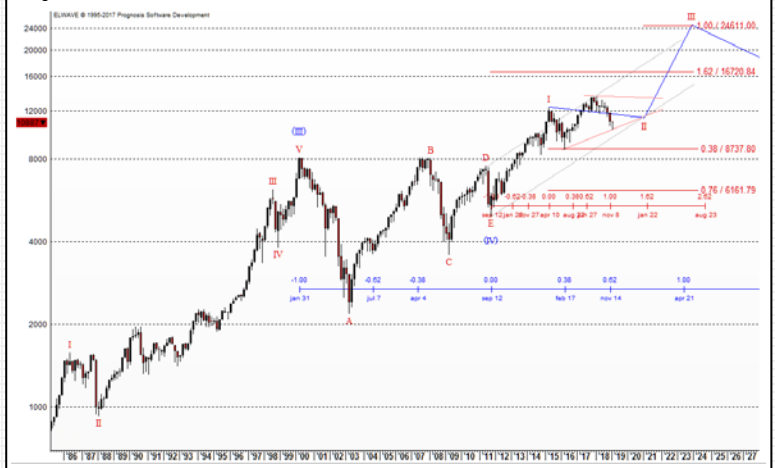
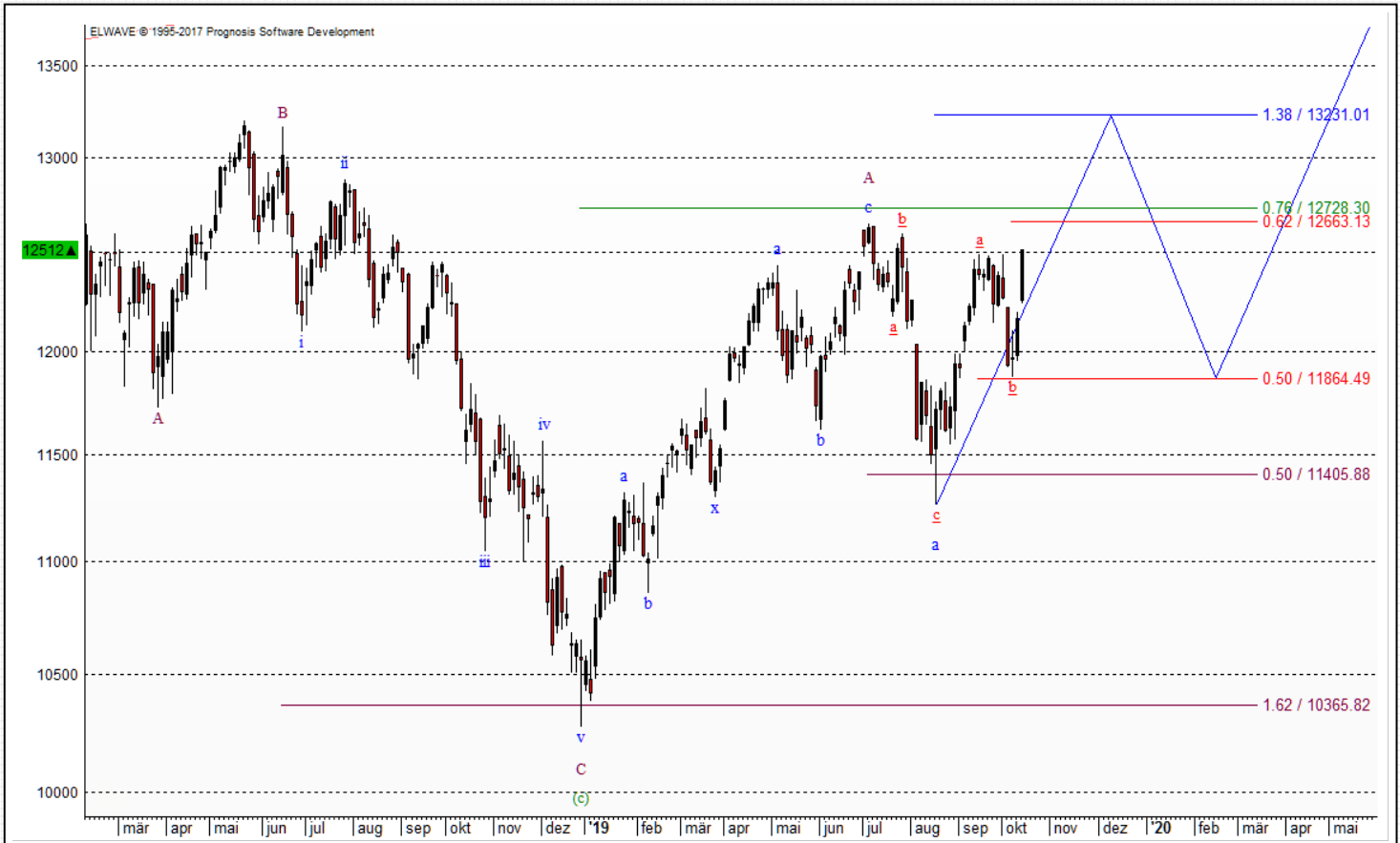
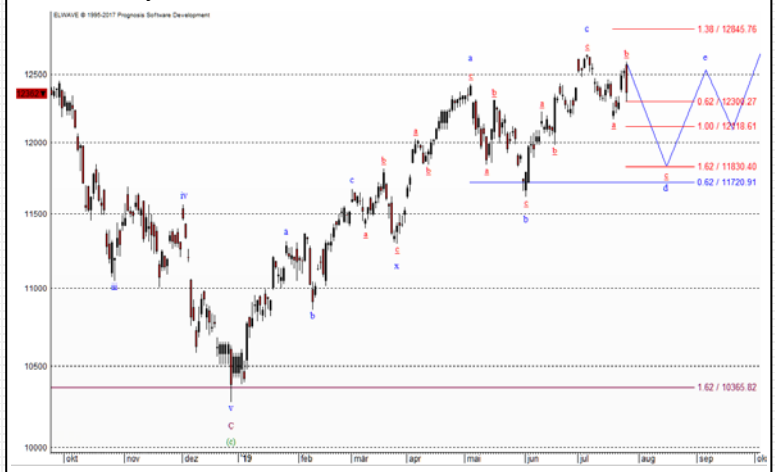


Chart letzter Analyse, 26.07.2019



S&P 500 – WKN: A0A ET0

Die Performance der zurückliegenden drei Monate konnte keine richtungsweisende Entscheidung an den Tag bringen. Stattdessen hat sich eine stabile seitliche Ausrichtung eingestellt. Mit dieser Entwicklung konnte der S&P 500 meine Sichtweise, wie ich diese in meiner letzten Ausgabe aufgezeigt hatte, ausreichend genau nachvollziehen, wie der mittlere Chart es zeigt. Eine zeitnahe Auflösung dieser Phase ist meiner Ansicht nach nicht realistisch. Der Blick auf den Langzeitchart zeigt, daß kein Grund für Panik besteht, denn diese Korrektur bildet lediglich einen Teil des langfristigen Aufwärtstrends aus.

Ausblick:

Aktuell formt sich ein kleineres Triangle (a-b-c-d-e) als übergeordnete Welle (B) aus. Momentan steht dabei Welle (d) auf der Agenda. Der ausgebliebene Schlußkurs über dem 0.76-Re retracement (2.981 Punkte) deutet auf einen leichten Schwächeanfall hin. In der Folge ist auch für die kommenden Tage von einer eher schwachen Performance auszugehen. Dramatisches ist indes nicht zu erwarten, denn maximal kann sich der Index bis zur 1.00-Unterstützung bei 2.819 Punkte fallen lassen. Der Bruch dieser Linie sollte sich nach Möglichkeit nicht einstellen.

Gesetzt den Fall würde sich eine größere Korrektur den Weg bahnen. Infolgedessen würde der Aktienindex bis tief in den 2.700-Punktebereich fallen. Ein positiveres Signal wird indes erst durch einen Schlußkurs über dem 0.76-Widerstand bei 2.981 Zählern geliefert. Dieser Schritt gibt den Weg bis zur 1.38-Linie (3.103 Punkte) frei. Da diese Barriere in der Hierarchie sehr hoch angesiedelt ist, sollte sich von diesem Niveau aus eine größere Korrektur anschließen. Im Chart habe ich diese Bewegung dramatisiert dargestellt.

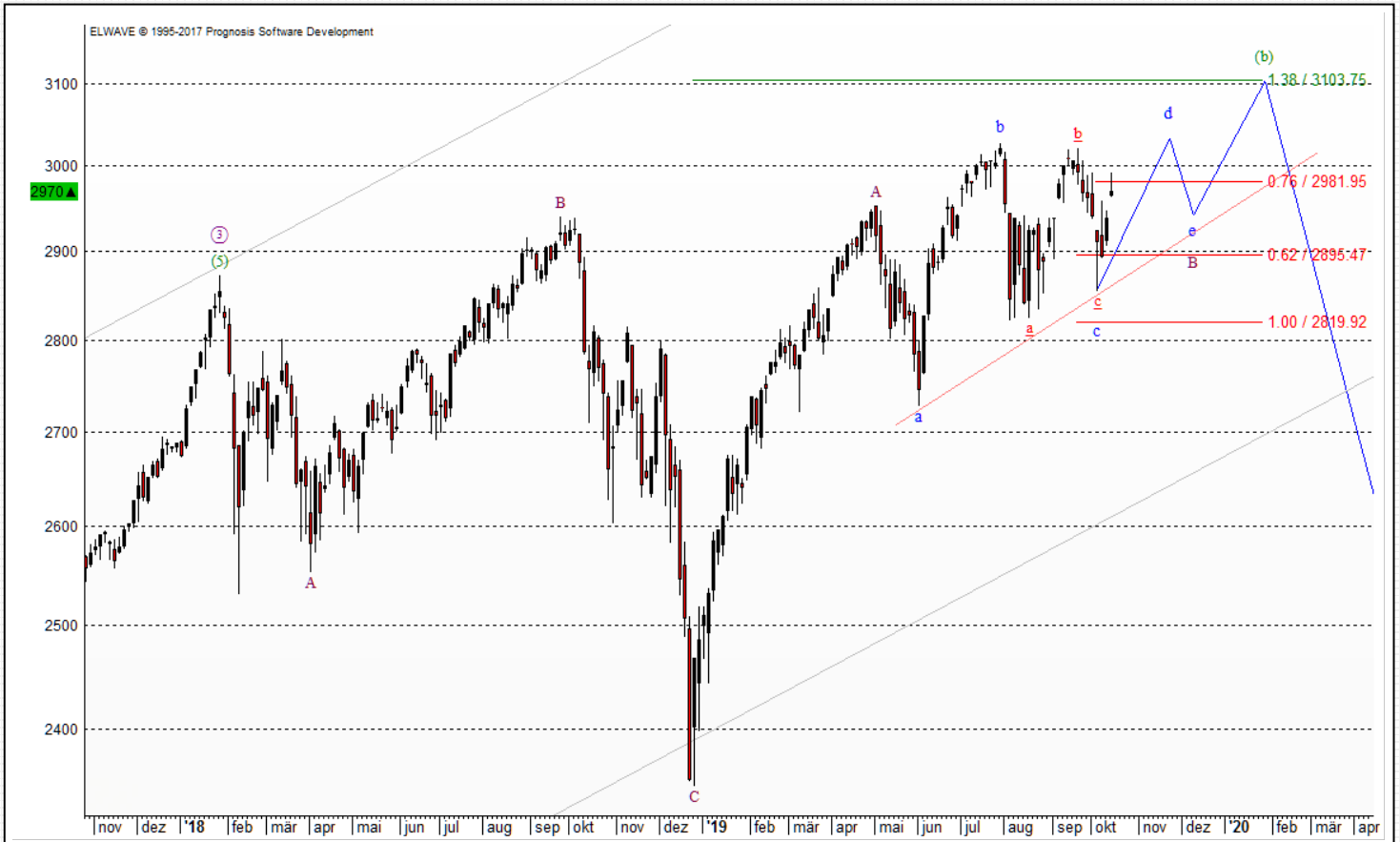
Fazit:

Der S&P 500 bewegt sich im Rahmen einer größeren Korrektur seitwärts. Nach Abschluß dieser Bewegung ist eine kleine Rallye zu erwarten. Ein entsprechendes Signal wird über 2.981 Punkten (0.76 Punkte) geliefert. Sichern Sie auf dem 1.00 Retracement bei 2.819 Punkten ab.

Langzeit, 01.01.2019



Chart letzter Analyse, 26.07.2019



EURO/USD – WKN 965 275

Für den Euro hatte ich in meiner letzten Betrachtung ein etwas positiveres Bild beschrieben. Die erneuten Verluste hatte ich zwar als Option erwähnt, aber deren Eintreten wirklich nicht erwartet. Dramatisches ist noch nicht zu konstatieren, auch wenn der Chart eine andere Sichtweise zulassen würde. Denn noch bewegt sich der Euro im Rahmen des sehr langfristigen Aufwärtstrends. Mit der aktuellen Performance untermauert das Währungspaar meine Langzeitanalyse, wie diese im oberen Chart dargestellt ist. Viel Spielraum in Richtung Parität verbleibt der europäischen Gemeinschaftswährung indes nicht mehr!

Ausblick:

Momentan bildet sich noch Welle (E) des Triangles (A-B-C-D-E) aus. Diese Formation bildet ihrerseits Welle (2) aus. Eine derartige Konstellation ist für eine Welle „2“ nicht unüblich, lediglich die temporäre Ausdehnung überrascht und weicht ein klein wenig aus dem sonst üblichen Prozedere aus. Aktuell ist der Euro am 1.00 Retracement (1.1062 \$) gescheitert. Doch würde erst ein Schlußkurs über dieser Hürde eine gewisse Entspannung mit sich bringen. Der kleine Schwächeanfall der letzten Tage wird sich auch an den kommenden Tagen fortsetzen.

Wie im Chart würde sich, gesetzt den Fall, ein Anstieg bis zur 1.62-Linie bei 1.1177 \$ einstellen. Mit diesem Schritt würde der Euro den Startschuß für eine etwas größere Rallye legen. Dabei sollte sich idealerweise eine Impulswelle ausformen, so wie ich es bereits eingezeichnet habe. Gefahren bestehen in einem eventuellen nochmaligen Bruch des 0.62-Retracement (1.0924 \$). Dieser Schritt öffnet den Weg bis zur 1.00-Unterstützung bei 1.0810 \$. Besser wir sehen diese Performance nicht, denn selbst auf diesem Niveau muß nicht zwangsläufig Schluß sein.

Fazit:

Aktuell bildet sich noch eine Korrektur im Währungspaar aus. Ein Engagement auf Seiten des Euro erscheint daher äußerst riskant und sollte nach Möglichkeit noch auf der Warteliste verbleiben. Ein kleines Signal entsteht über 1.1062 \$ (1.00 Retracement). Absicherung: 1.0924 \$ (0.62 Retr.).

Langzeit, 08.01.2019

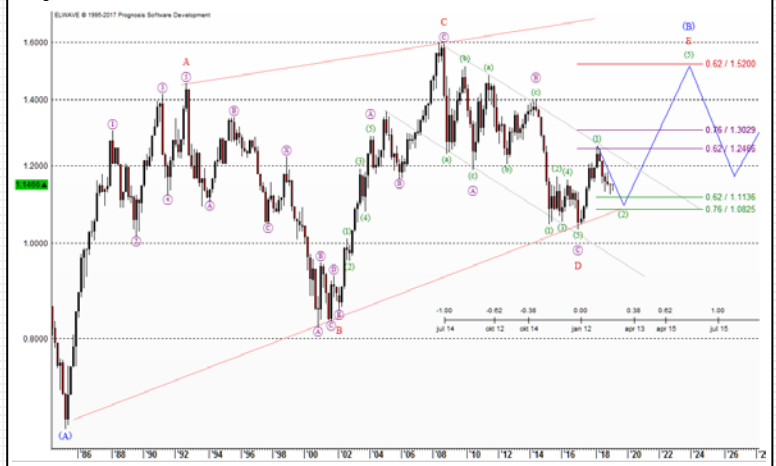
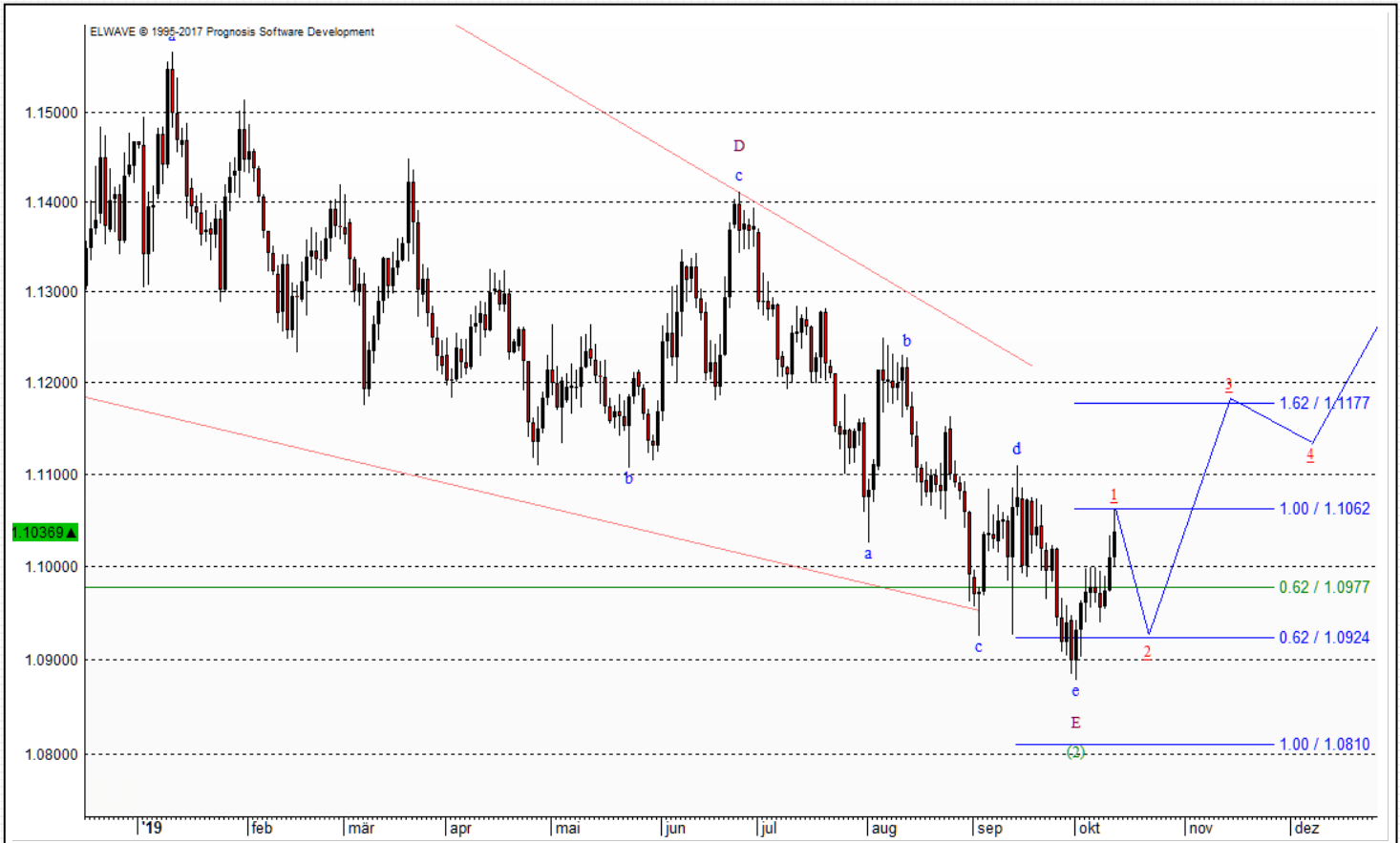


Chart letzter Analyse, 26.07.2019



GOLD (\$) - WKN 965 515

Gold konnte sich seit meiner jüngsten Analyse etwas höher schrauben als von mir prognostiziert. Damit unterstreicht das Edelmetall den Willen, sich nachhaltig stabilisieren zu wollen. Doch sollte angesichts dieser positiven Performance der Aspekt, daß sich Gold immer noch im Korrekturmodus befindet, nicht in Vergessenheit geraten. Impulswellen sehen anders aus, weshalb ich langfristig nicht ganz so rosige Zeiten erwarte. Für den kürzeren Horizont sehe ich dementsgegen keine nennenswerten Gefahren auf das begehrte Schwergewicht zusteuern.

Ausblick:

Die aktuelle Korrektur dient der Ausbildung der ersten Unterwelle einer größeren Korrekturbewegung. Das punktgenaue Aufsetzen auf dem 0.62 Retracement (1.458 \$) ist ein sehr sicheres Anzeichen auf dieses Szenario. Zugleich hat der vermiedene Bruch diese Unterstützung das Fundament für eine kleine Rallye gelegt. In deren Verlauf kann Gold wieder bis zum Hoch von Welle (c) steigen. Wesentlich stärker sollte sich der Anstieg indes nicht darstellen. Die Performance der nächsten Zeit sollte sich eher seitlich ausformen, so wie ich es bereits dargestellt habe.

Gegenwärtig hängt der kleine Trend noch am 0.62 Retracement (1.518 \$). Erst ein nachhaltiges Überschreiten dieses Widerstandes ebnet dem Trend den Weg in höhere Sphären. Gefahr, für das beschriebene Szenario würde sich sofort mit Unterschreiten der 0.62-Unterstützung (1.458 \$) einstellen. Diesen Schritt vorausgesetzt geht die Reise sehr schnell bis zur 0.50-Linie bei 1.404 \$. Damit würden natürlich auch der kleine Aufwärtstrend gebrochen. Sehr realistisch erscheint mir diese Variante indes nicht.

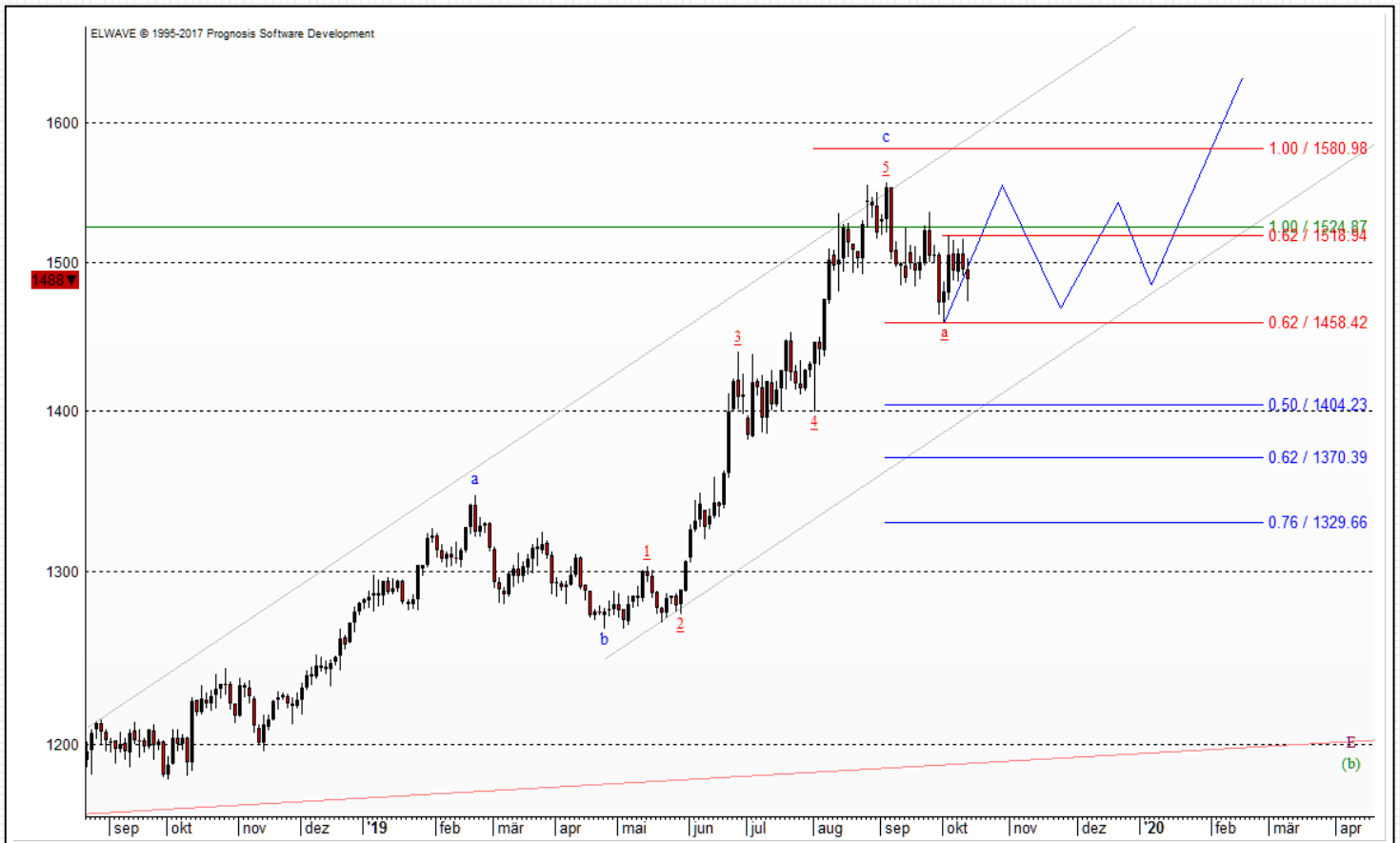
Fazit:

Gold bewegt sich innerhalb eines Aufwärtstrends in einer kleineren Korrektur. Deren Potenzial scheint begrenzt, sodaß größere negative Überraschungen ausbleiben sollten. Ein kleines Kaufsignal mit Fantasie bis ca. 1.550 \$ wird mit Überschreiten des 0.62 Retracements bei 1.518 \$ generiert. Zur Absicherung Ihrer Positionen sollten Sie auf das kleine 0.62, spätestens auf das 0.50 Retracement (1.458/1.404 \$) zurückgreifen.

Langzeit, 13.01.2019



Chart letzter Analyse, 26.07.2019



NEO-WAVE SHOP

Pakete: Tsunami-Classic

[Tsunami-Classic 1 Monats-Paket](#)

[Tsunami-Classic 3 Monats-Paket](#)

[Tsunami-Classic 12 Monats-Paket](#)

[Gesamtpaket Tsunami Classic & Dax 12 Monate](#)

Weitere Leseproben finden Sie hier:

[Private Anleger](#)

[Institutionelle Anleger](#)

Pakete: Tsunami-Dax

[Tsunami-Dax 1 Monats-Paket](#)

[Tsunami-Dax 3 Monats-Paket](#)

[Tsunami-Dax 12 Monats-Paket](#)

[Gesamtpaket Tsunami Classic & Dax 12 Monate](#)

Hier werden Sie zu den AGB's weitergeleitet

Ein geschlossener Vertrag beinhaltet kein Abonnement, damit keine fortwährenden Folgekosten! Somit endet das Vertragsverhältnis automatisch, ohne zusätzliche Kündigung, nach Ablauf der erworbenen Bezugsfrist. [AGB's](#)

IMPRESSUM / HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Autor:

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Herausgeber und V.i.S.d.P.

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Gerichtsstand:

Amtsgericht Leipzig

Steuer-Nummer:

237/205/06181

UID-Nummer:

DE165186503

Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

Email:

Henrik.Becker@neo-wave.de

Internet:

www.neo-wave.de

Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder Berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.